



DO Stadt
Dortmund

Klima*beirat*
– Dortmund –

Herzlich Willkommen zur 18. Sitzung des Klimabeirates

02.06.2026

17:00 – 20:00 Uhr

– öffentliche Sitzung –



Begrüßung und Aktuelles



Handlungsfeld Ernährungswende



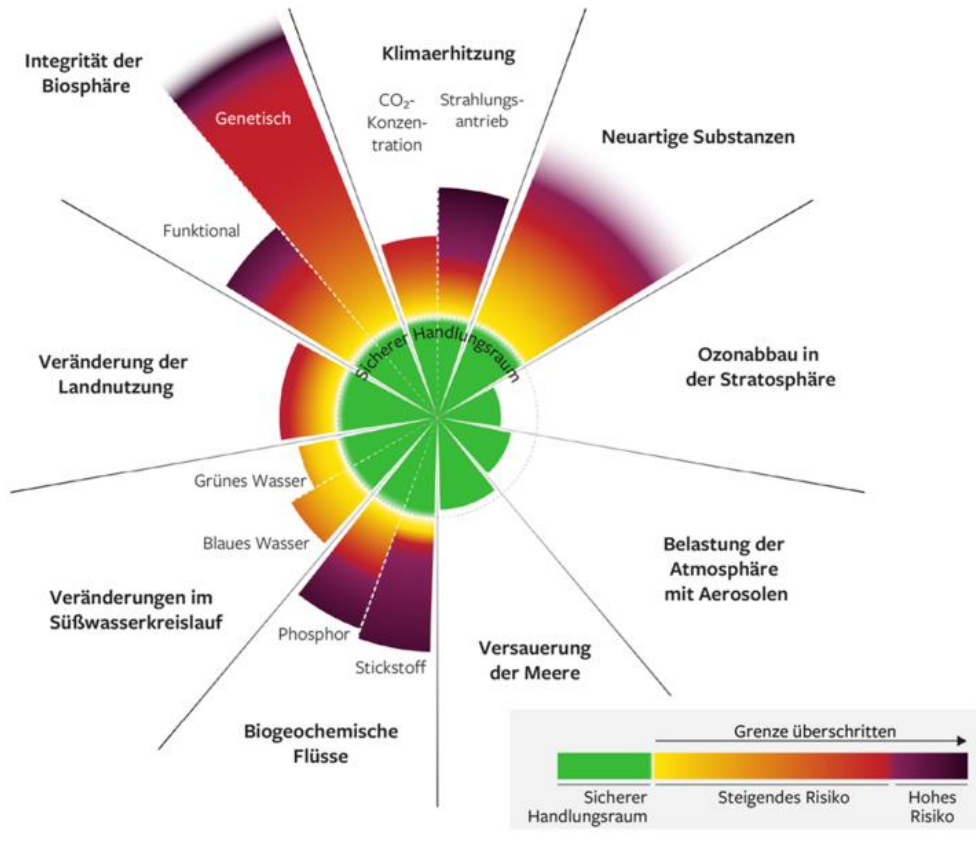
**Stadt
Dortmund**

Handlungsfeld Ernährungswende

Koordinierungsstelle Klimaschutz & Klimafolgenanpassung (Umweltamt)
Laura Heiduk, Dorothee Gangnus, Alessa Heuser (in Elternzeit)

Stand 02.06.2026

Umweltauswirkungen von Ernährung



Quelle: Richardson et al., Science Advances 9, 2023 (CC BY-NC 4.0), deutsche Übersetzung: Sachverständigenrat für Umweltfragen 2023

- Mehr als 50% der Lebensmittelproduktion weltweit trägt zur **Überlastung der planetaren Grenzen** bei, insbesondere:
 - Klima (Ernährung verursacht ca. 1/3 der globalen THG-Emissionen)
 - Biologische Vielfalt
 - Land & Wasser
 - Phosphor- und Stickstoffkreisläufe
- Gleichzeitig: Nahrungsversorgung ist **von den Ökosystemen abhängig**, die wir gerade zerstören

Illustration und Daten: Bundeszentrum für Ernährung (2025): <https://www.bzfe.de/klima-und-wandel/planetare-grenzen/planetary-health-basis-des-ernaehrungssystems>

Was bedeutet „kommunale Ernährungswende“?



- Gesellschaftliche Gestaltung des Ernährungssystems „vom Acker bis zum Teller“
- Ziel: Eine zukunftsfähige Nahrungsmittelversorgung, die gut für Menschen, Tiere und die Umwelt ist
- Kommunen übernehmen zunehmend Aufgaben in den Bereichen Ernährung und Landwirtschaft
- „Ernährungssystem-Denken“

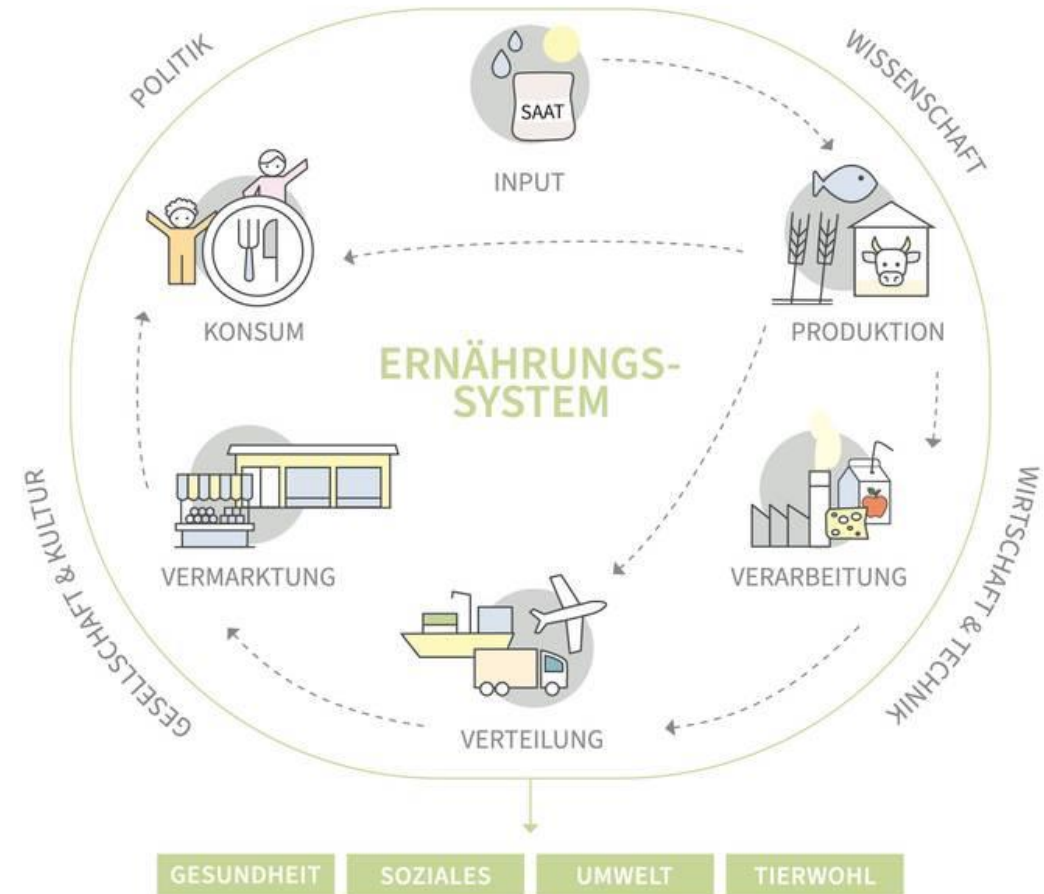


Illustration: Katika Design.

Quelle: <https://www.agrarkoordination.de/projekte/ernaehrungswende-voranbringen/>

Verbindung von Ökologie & Sozialem bei Ernährung



Ungleicher Zugang zu gesunder, nachhaltiger Ernährung



- Gesunde, nachhaltige Lebensmittel oft teurer, weniger sichtbar, schwerer erreichbar
- Viele Menschen in Dortmund können sich nicht gesund und nachhaltig ernähren

Ökologische, ökonomische, gesundheitliche, soziale Nachteile

- Klimaschutz, Gesundheitsförderung und soziale Gerechtigkeit nur erreichbar, wenn Lebensmittel **verfügbar, zugänglich, bezahlbar und in ausreichender Qualität** (gesund UND ökologisch verträglich) vorhanden
- Ansonsten enorme gesellschaftliche Folgekosten (für Gesundheit und Umwelt)

Ernährungsarmut = qualitativ oder quantitativ unzureichende Ernährung

Ursachen

- Unzureichender Zugang (finanziell, sozial, räumlich) zu gesunder und nachhaltiger Ernährung
- Mangelnde Ernährungskompetenzen

Folgen für Betroffene

- Gesundheitlich: physisch durch ernährungs(mit)bedingte Krankheiten und psychisch
- Soziale Einschränkungen



2018
Aufbau
Open-
Source-
Saatgut



2021
Gründung
Arbeitskreis
Ernährungs-
wende



2021
Handlungspr
ogramm
„Klima-Luft
2030“



2022
Gründung
Ernährungsra
t Dortmund
und Region
e.V.



2024
Start Förder-
projekte:
FoodConnect
Ruhr &
Turn the
Tables

FoodConnectRuhr: Der Pott kocht regional, gesund, nachhaltig – für alle

- BMLEH-Modellregionen-Wettbewerb “Besser essen in der Region” | 01.11.2024 – 31.10.2027
- Projektpartner: Ernährungsrat Dortmund, ILS, NAHhaft

Ziele:

- Förderung einer nachhaltigen Gemeinschaftsverpflegung (GV)
- Auf- und Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten hin zur GV
- Bekämpfung von Ernährungsarmut



Foto: Sonja Pöhlmann, BMEL

Turn the Tables: Towards just, green and innovative food procurement!



Kofinanziert von der Europäischen Union

- EU DEAR Programme | 01.09.2024 – 31.08.2027
- 10 Partner aus 5 Ländern IT, PL, HU, RO, DE
- Stärkung der nachhaltigen öffentlichen Lebensmittelbeschaffung und Außer-Haus-Verpflegung durch internationale Kampagnen und lokale Projekte
- Partner: Ernährungsrat Dortmund und Region e.V., Welthaus Dortmund e.V.



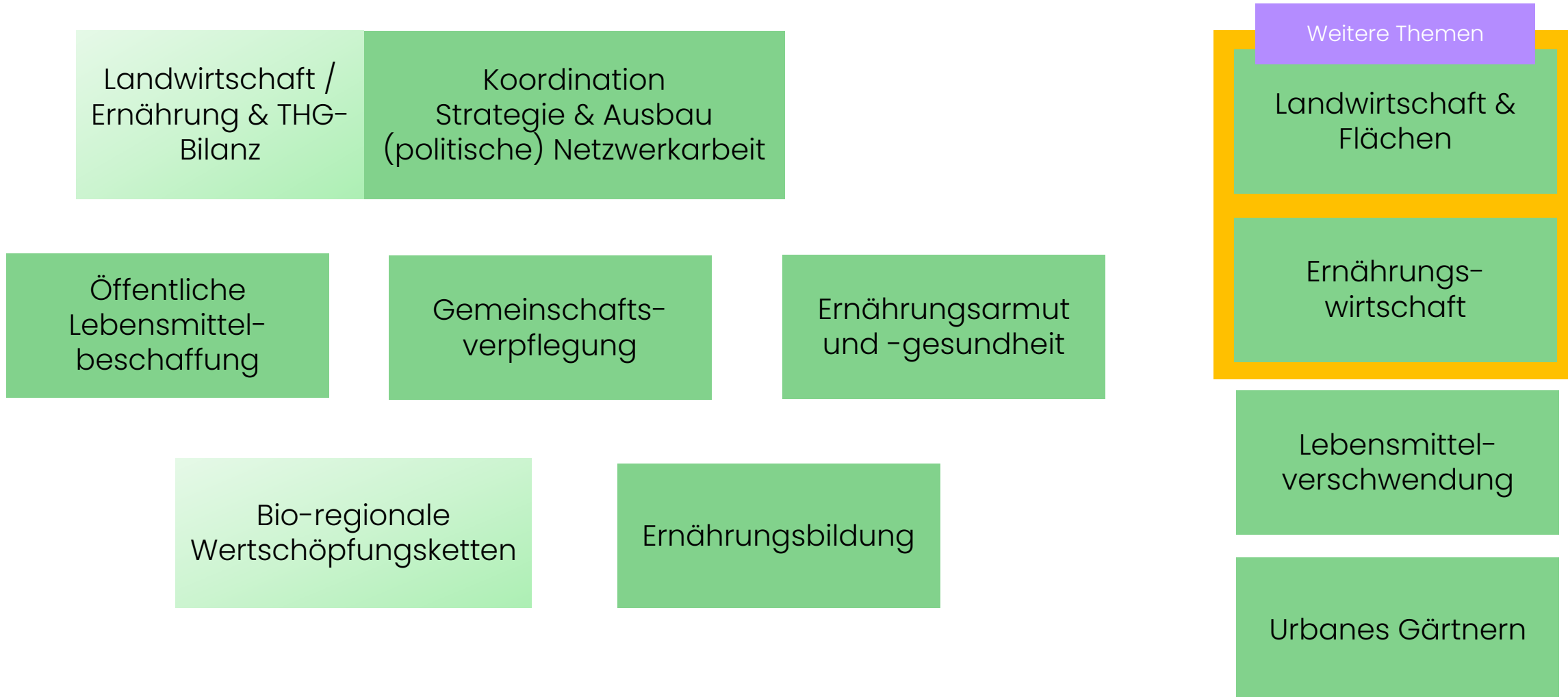
© Initiative Romero

Dortmunder Beschlüsse im Bereich Ernährungswende - Auswahl -



- **Handlungsprogramm „Klima-Luft 2030“** mit Handlungsfeld Landwirtschaft & Ernährung (12/2021, DS Nr. 22397-21)
- **Kommunale Ernährungsstrategie** in Entwicklung (12/2021, DS Nr. 22100-21-E32)
- **Förderprojekt „Turn the Tables“**: Towards just, green, and innovative food procurement (04/2024, DS Nr. 34575-24)
- **Förderprojekt „FoodConnectRuhr“**: Der Pott kocht regional, gesund, nachhaltig – und für alle!“ (09/2024, DS Nr. 35675-24)
- **Nachhaltige Beschaffung** (11/2019, DS Nr. 13909-19 und Ergänzungsantrag DS Nr. 13909-19-E1)
- **Bio und Fair in Lebensmittelrahmenverträgen** (09/2018, DS Nr. 11946-18(V))
- **Charta Faire Metropole Ruhr** zur nachhaltigen Beschaffung im Kontext des Fairen Handels (12/2022, DS Nr. 25192-22)
- **Kindergesundheitsziel** u.a. mit Schwerpunkt auf Ernährung (06/2017, DS Nr. 07617-17)
- **Schulfrühstück für Grundschul Kinder** (02/2025, DS Nr. 37109-24)

Handlungsfeld Ernährungswende in der Koordinierungsstelle Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

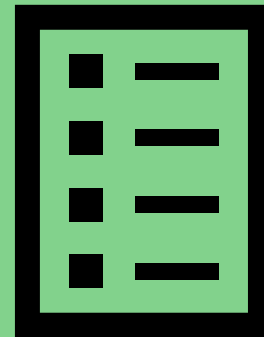




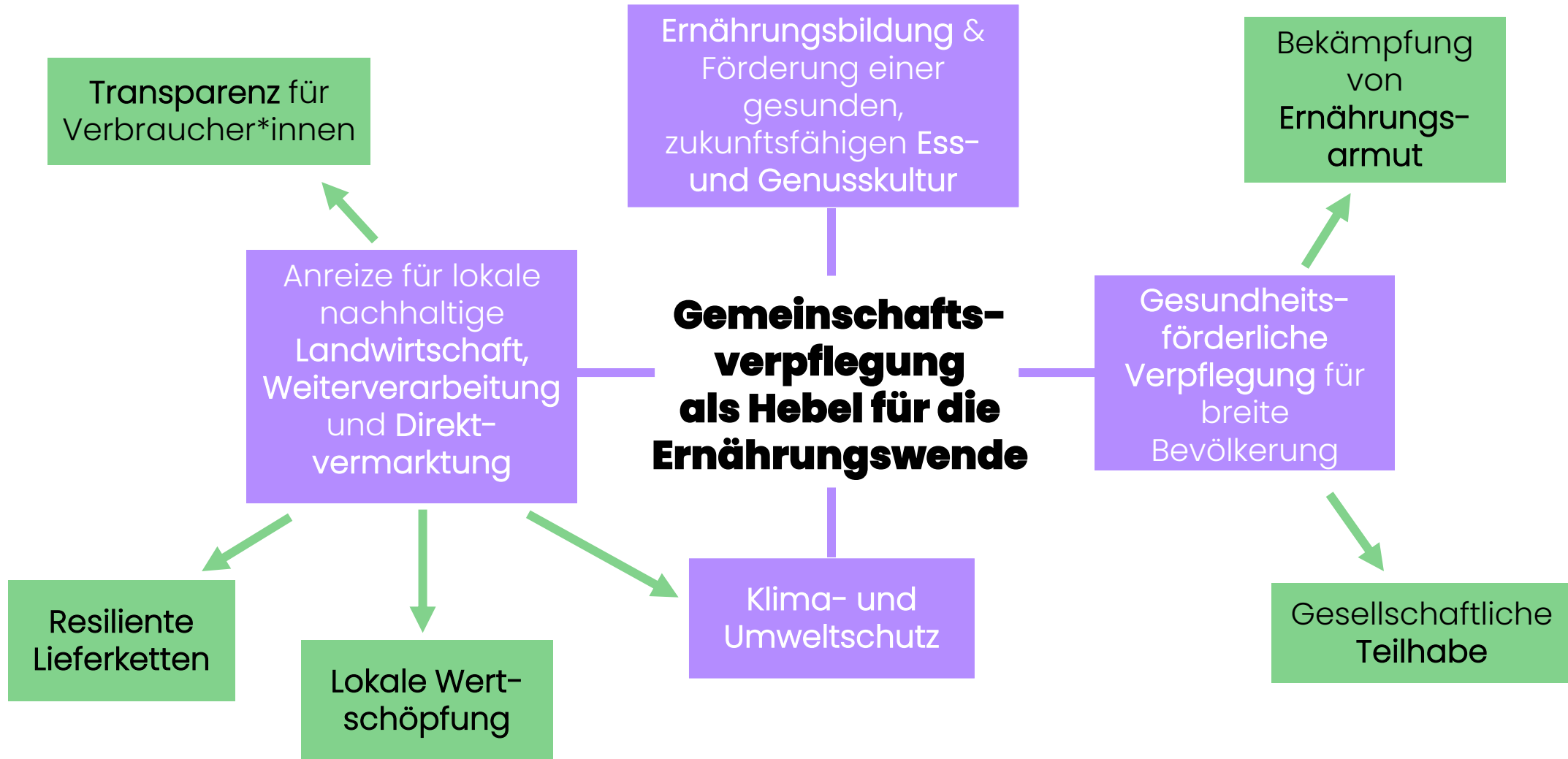
**Stadt
Dortmund**

Maßnahmen

Beispiele



Öffentliche Lebensmittelbeschaffung und Gemeinschaftsverpflegung



Gesundheitsfördernde und nachhaltige Kita- und Schulverpflegung



© Nottebrock

- Bestandsaufnahme (a'verdis)
- **Qualitätsrahmen Ganztägige Förderung** für Kinder im Grundschulalter, Modul Gemeinschaftsverpflegung
- **Beratungsangebote:**
 - „Dortmund tischt auf“ durch Speiseräume Urban Food Concept GmbH (Produktionsküchen/ Caterer)
 - Schulungen durch NAHhaft (u.a. OGS-Träger)
- **Exkursion nach Kopenhagen Juni 2026** mit Dortmunder Politik, Verwaltung, Trägerschaften, Caterer und Zivilgesellschaft

→ Ziel: **Erhöhte Qualität** bei Nutzung größtmöglicher Kostennutzungspotenziale

Ernährungsarmut



Gutachten (Erstellung Juni – Dezember 2026), Ziele:

- Bestehende quantitative Daten auswerten lassen, sowie das Problem Ernährungsarmut qualitativ in Dortmund erfassen
- Potenziale der Gemeinschaftsverpflegung zur wirksamen Bekämpfung von Ernährungsarmut

Dialogveranstaltungen zu Ernährungsarmut in Dortmund, u.a. 15.07.26



Eigenes Foto / Dorothee Gangnus

- Ziel: Auf- und Ausbau bio-regionaler Lebensmittel-Wertschöpfungsketten von der Dortmunder Bio-Landwirtschaft in die Gemeinschaftsverpflegung
- DOttoffel = bio-regionale Kartoffel aus Dortmund für Dortmund
- **Kartoffel-Verarbeitung** (Schälung + Viertelung) und Kühllogistik in Entwicklung, so dass noch mehr Küchen die DOttoffel nutzen können
- Erfolg: **42 FABIDO-Kitas** mit Wirtschaftsküche nehmen bereits die DOttoffel über Rahmenvertragspartner Werkhof/Abokiste ab

Die
DOttffel



Ernährungsbildung: eine Auswahl

- **Weltacker:**
kostenbeitragsfreies
Bildungsprogramm für
Schulen, Kitas,
Jugendfreizeitstätten
- **Regionale
Ernährungsbildung für
Kinder (FABIDO &
Solidarische Landwirtschaft)**
- **Gesunde und nachhaltige
Marktfrühstücke für
zugereiste Kinder und
Jugendliche**



© Ernährungsrat Dortmund und Region e.V.

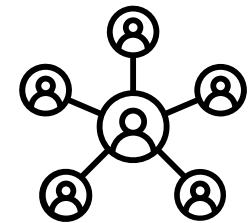
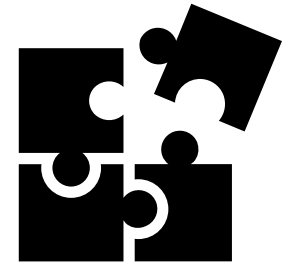


© Stephan Schütze

Ganzheitliche Ernährungsstrategie für Dortmund



- Nachhaltige, gesunde und sichere Lebensmittelversorgung für Dortmunder Bevölkerung
- Verbindung von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Zielen
- Stärkung von Resilienz und Ernährungssicherheit
- Land- und Ernährungswirtschaft als Wirtschaftsfaktor für Dortmund
- Partizipativer Prozess mit Verwaltung und Stadtgesellschaft
- Ausbau des Netzwerks nachhaltiger Ernährung und Landwirtschaft



Prozessstart im Sommer 2026

1. Entwicklung Dortmunder Ernährungsstrategie
2. Vernetzung der Akteure u.a. Ausbau der Zusammenarbeit mit Dezernat 4 bzgl. Gemeinschaftsverpflegung: Kopenhagen-Exkursion
3. Umsetzung von Maßnahmen und Begleitung von Pilotprojekten, z.B. Ausbau des Themenschwerpunkts bio-regionale Wertschöpfungsketten in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung
4. Öffentlichkeitsbeteiligung und Kamapagne
5. Ressourcen für Verstetigung und ein Koordinierungsteam sichern (Budget, Personal, Fördermittel)



Mehr Infos unter
dortmund.de/ernaehrungswende



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!



Sachstandsbericht Klimafaktor bei Bauvorhaben



Stadt Dortmund
Vergabe- und
Beschaffungszentrum

Klimafaktor bei Bauvorhaben

Sachstand und Perspektive

Klimafaktor bei Bauvergaben



2023

Grundsatzbeschluss zur Berücksichtigung des Klimafaktors bei Bauvorhaben

2024

Erarbeitung & Abstimmung zur Umsetzung und erste Verfahren

2025

Fortlaufender Austausch mit Handwerk & Industrie sowie praktische Umsetzung

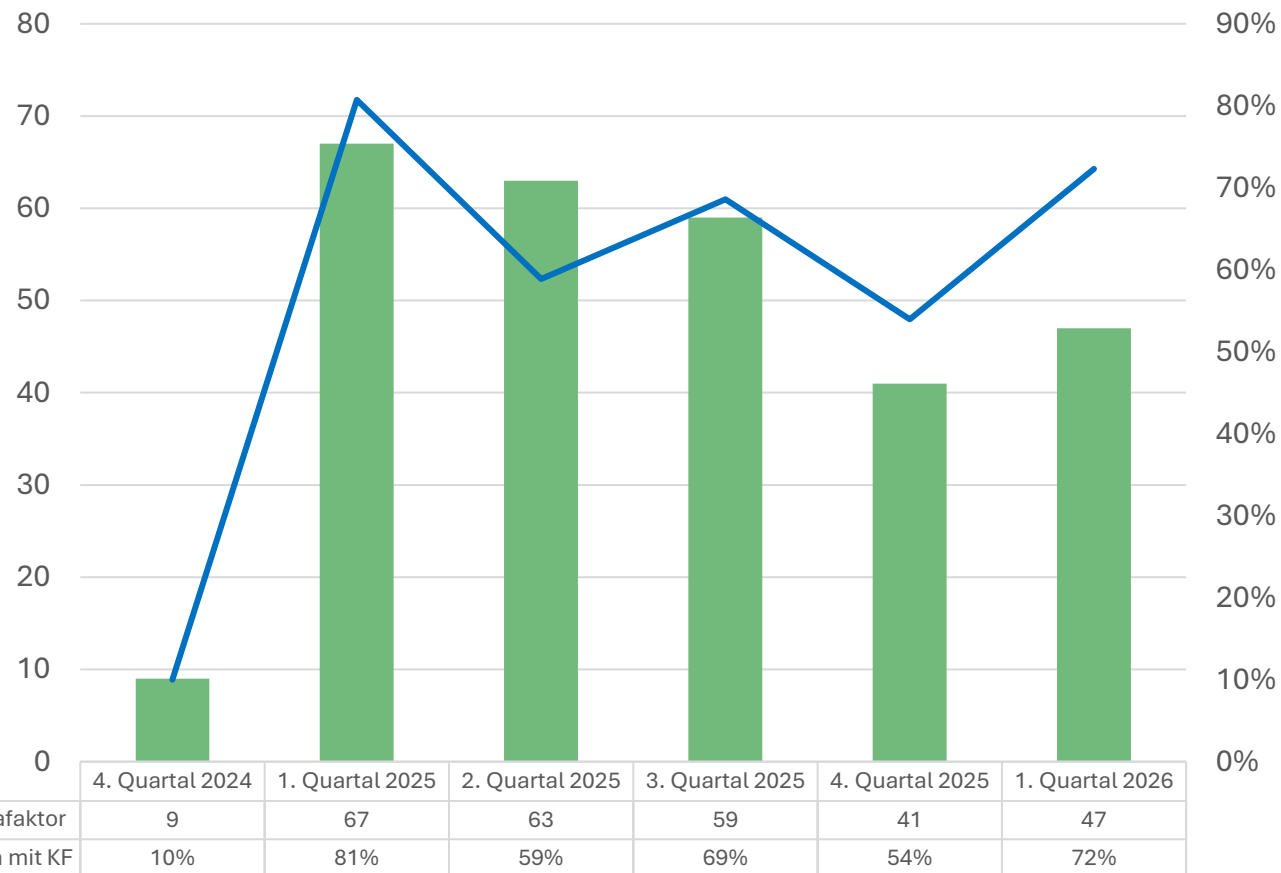
2026

Weiterführung und Reflexion des Klimafaktors mit Handwerk & Industrie

Klimafaktor bei Bauvergaben



Entwicklung der Verfahren mit Klimafaktor ab November 2024
(Falleingang, national mit Wettbewerb)

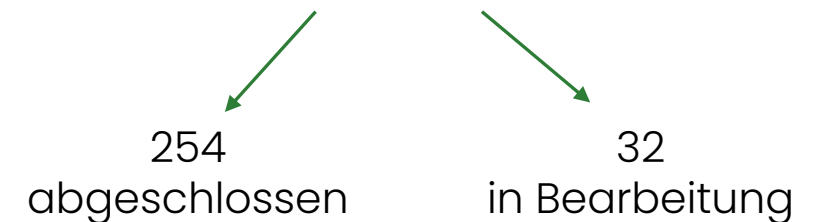


Daten:

→ 80 öffentliche Ausschreibungen

→ 216 Verfahren mit Bieterliste

Summe: 286 Verfahren





Klimafaktor bei Bauvergaben



Angebot im Wettbewerb bei Verfahren mit & ohne Klimafaktor

	Anzahl der Angebote <u>mit KF, absolut</u>	Ø Anzahl Angebote <u>mit KF</u>	Ø Anzahl Angebote <u>Gesamt</u>
Angebote insgesamt	953	3,8	3,7
davon mit Klimafaktor	347	1,4	--

Anzahl der Bieter mit Klimafaktor	108 Unternehmen
Wechsel der Bieterreihenfolge durch Klimafaktor	In 12 Fällen =4,7%
Gesamtauftragsvolumen mit Klimafaktor	137.700.000 €
Mehrkosten durch Wechsel der Bieterreihenfolge	206.600 € = 0,015 %

Kontakt

Stadt Dortmund

Vergabe- und Beschaffungszentrum

Aiko Wichmann

E-Mail: awichmann@stadtdo.de

Tel.: 0231/50 25994



Sachstandsbericht Kommunale Wärmeplanung



Empfehlung der PG „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“

Tagesordnungspunkt

Klimabeirat – Empfehlungen an den Rat der Stadt Dortmund aus der Sitzung vom 02.06.2026 zum Thema Fortführung der Energieeinsparmaßnahmen.

Beschluss:

Der Klimabeirat der Stadt Dortmund empfiehlt dem Rat der Stadt Dortmund die im Jahr 2022 in der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV) aufgeführten Energiesparmaßnahmen bis auf gut begründete Ausnahmen unbefristet erneut einzuführen. Auch die in der Vergangenheit erfolgreich durchgeführten Einsparmaßnahmen im Strombereich sollten wieder eingeführt werden.



Bestätigung der Projektgruppen



Verschiedenes



**Stadt
Dortmund**

Klima*beirat*
– Dortmund –

19. Sitzung des Klimabeirates

Donnerstag, der 03.09.2026

17:00 bis 20:00 Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben